

Hofheim, 7. Oktober 2021

Vom Nomadensohn zum Minister

Mongolischer Schriftsteller Terbishdagva liest im Landratsamt

Der mongolische Schriftsteller Dendev Terbishdagva liest demnächst im Landratsamt. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, stellt er am Mittwoch, 20. Oktober, um 19 Uhr Auszüge aus seinem Erstlingsroman „Im Jahr des roten Affen“. „Die Lesung vermittelt einen Einblick in eine uns fremd erscheinende Lebenswelt und beleuchtet auch Aspekte der Zeitgeschichte, die hierzulande nicht vielen Menschen vertraut sein dürfte“, so Baron.

Terbishdagva wurde 1956, im „Jahr des Roten Affen“, in einer Jurte in eine kinderreiche mongolische Nomadenfamilie geboren. Nach seinem Schulabschluss studierte er Lebensmitteltechnologie an der Berliner Humboldt-Universität und arbeitete anschließend als Technologie im Fleischkombinat in der mongolischen Hauptstadt Ulaanbaatar. 1988 kehrte er in die DDR zurück und arbeitete als Übersetzer und Betreuer an der Jugendhochschule am Bogensee. 1990 begann er eine unternehmerische Tätigkeit. Von 2002 bis 2004 war er Botschafter der Mongolei in Deutschland. Zurück in der Mongolei wurde er Parlamentsabgeordneter, stellvertretender Parteivorsitzender und Minister. In dem Roman verarbeitet er die wechselvollen Erfahrungen seines Lebens.

Der Main-Taunus-Kreis hatte in der Vergangenheit schon diverse Kontakte in die Mongolei. So kamen Delegations- und Fachgruppen unter anderem zur Bau- und Regionalplanung aus der Mongolei in den Kreis, und Mongolen wurden schon Hospitanzen in der Kreisverwaltung geboten. Mit dem Vertreter einer mongolischen Provinz hatte Landrat Michael Cyriax 2017 ein Memorandum zu Kontakten unterzeichnet.

Der Eintritt zur Lesung mit Terbishdagva ist frei. Es gilt die 2G-Regel. Die Veranstaltung findet im Foyer des parlamentarischen Bereichs im Landratsamt statt, mit Zugang über den Hinterhof/Seiteneingang. Anmeldungen sind nötig unter der Mailadresse kultur@mtk.org oder telefonisch unter 06192/201-2356.